

DER LUCHS

- ...ist etwa so groß wie ein Schäferhund.
- ...bevorzugt als Lebensraum den Wald.
- ...durchstreift riesige Gebiete (i. d. R. größer als 100 km²).
- ...ist ein Anschlag- und Überraschungsjäger.
- ...erbeutet bei uns v. a. Rehe.
- ...ist ein Einzelgänger (Ausnahme: Luchsin mit Jungluchs, Paarung).
- ...klettert sehr selten.

DAS MONITORING

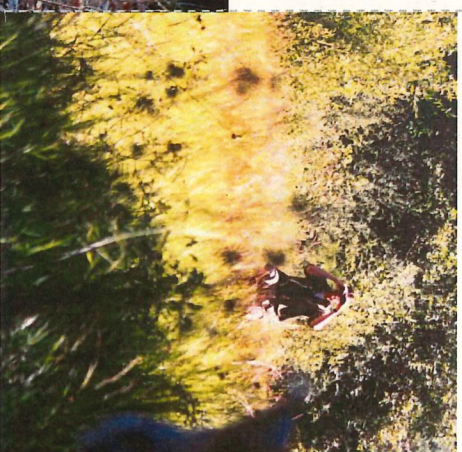
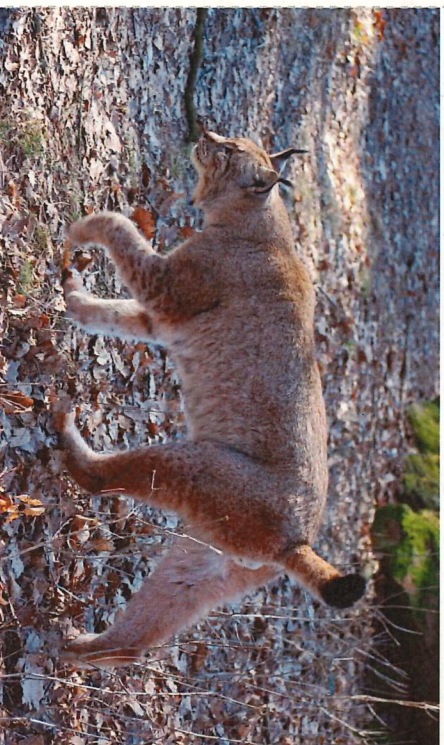
Seit 1999 werden im Pfälzzerwald Hinweise auf die Anwesenheit des Luchses systematisch erfasst, seit 2012 in ganz Rheinland-Pfalz. Seit 2014 gilt dies auch für den Wolf. Das Monitoring, das von der FAWF geleitet wird, liefert Erkenntnisse zu Vorkommen und Verbreitung des Luchses bzw. Wolfes und stellt eine wichtige Grundlage für Schutz und Management dieser bedrohten Tierarten dar. Hierzu werden alle Hinweise gesammelt, nach wissenschaftlichen Kriterien ausgewertet und die Ergebnisse dieser Untersuchungen regelmäßig veröffentlicht. Es ist wichtig, dass diese Ergebnisse objektiv und glaubhaft sind.

DER BEAUF...

Zur Durchführung des Monitoring in Rheinland-Pfalz in Bereich die jeweils von einem Großbeauftragten betreut werden tragen werden von der FAWF und unterstützen diese erheben Sammel- bzw. Überprüfungen Sie stammen aus den verschiedenen Luchs bzw. Wolf betroffenen Gruppen und sind Ansprechpartner für die Bevölkerung.

DER WOLF

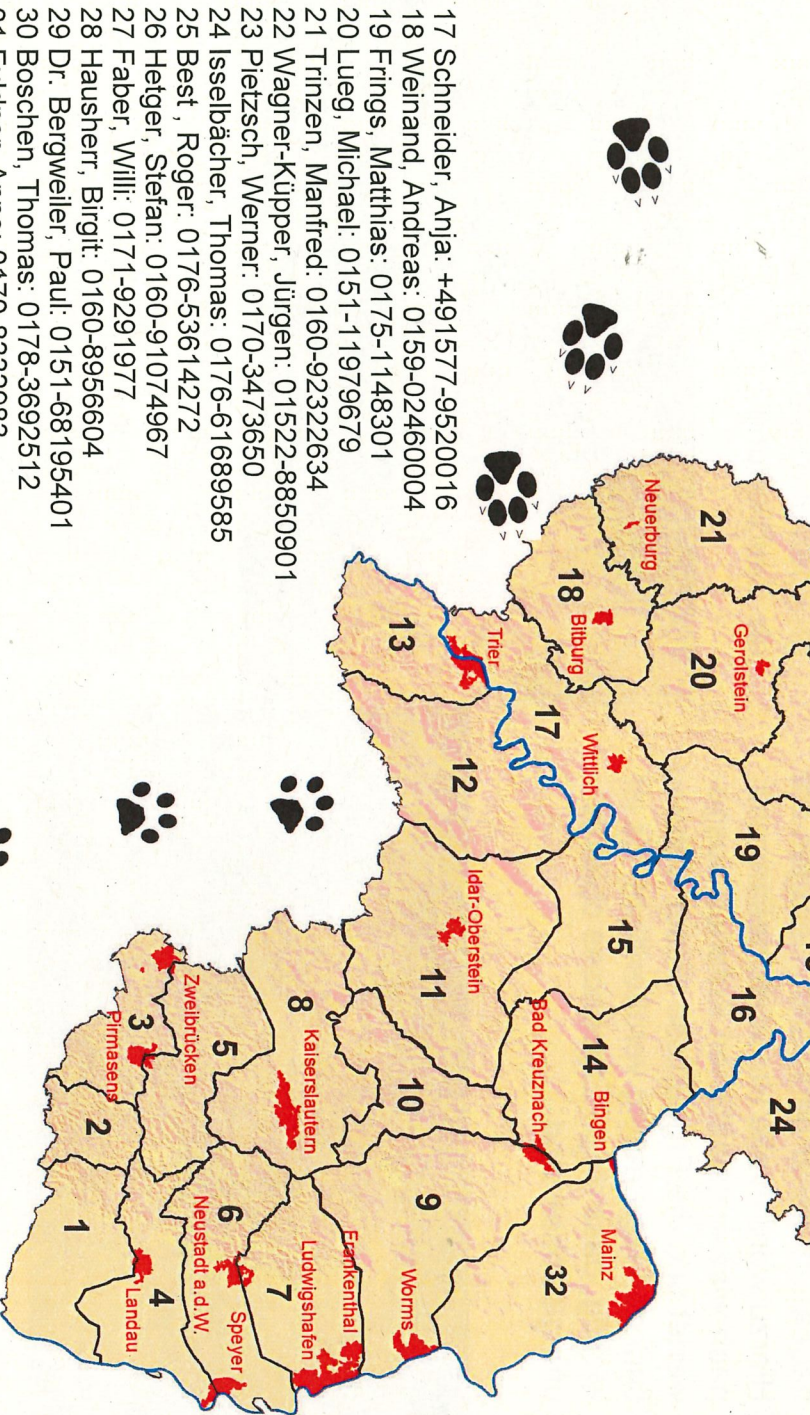
- ...war früher die weltweit am weitesten verbreitete Säugetierart.
- ...frisst bei uns v. a. Rehe, Rothirsche und Wildschweine.
- Das Rudel (Wolfsfamilie) besteht i. d. R. aus den Eltern, ihren Welpen und den Jährlingen (die Welpen des Vorjahres).
- Wölfe müssen i. d. R. im Alter von 1-2 Jahren das Rudel verlassen.
- Rüden (männlicher Wolf) und Fähen



Sie haben einen Luchs bzw. Wolf gesehen oder z. B. eine Spur gefunden? Dann melden Sie dies bitte umgehend an die zuständigen Großkarnivoren-Beauftragten. Im besten Fall, dass Sie Ihren B...

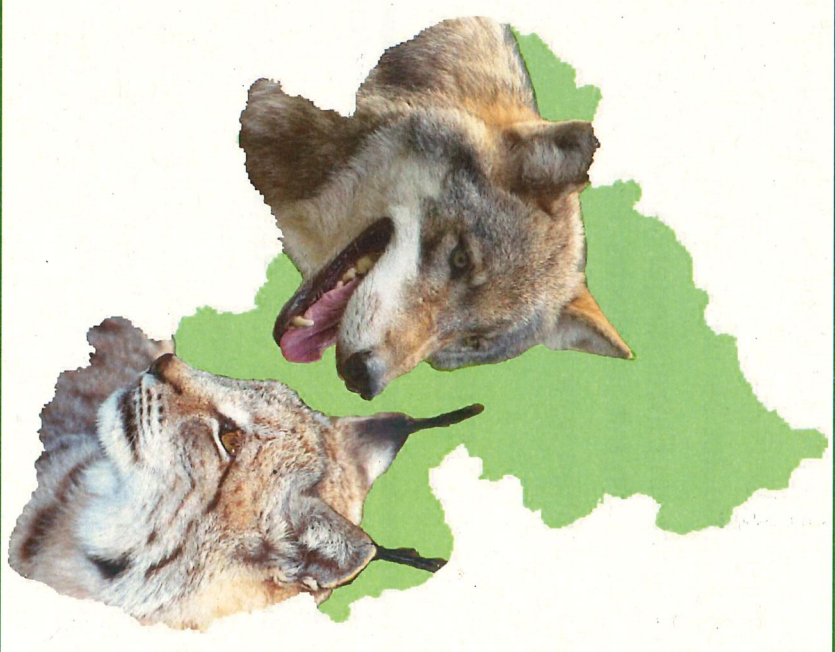
DAS NETZWERK

- 1 Wagner, Melanie: 0175-2705339
- 2 Sander, Wolfgang: 0151-19338636
- 3 Kremer, Werner: 0152-28850843
- 4 Krell, Wilfried: 01577-9739998
- 5 Allmoslöchner, Bastian: 01522-8850917
- 6 Bramenkamp, Jens: 01525-4646198
- 7 Grill, Werner: 0171-3651164
- 8 Back, Michael: 0171-3051887
- 9 Wolf, Gunnar: 01522-8850538
- 10 Ackermann, Robert: 0174-2185937
- 11 Dr. Kraft, Herbert: 0170-9054468
- 12 Zimmermann, Wilhelm: 0170-3153864
- 13 Reinert, Hans-Adolf: 0152-28850470
- 14 Kraus, Ervin: 0152-28850268
- 15 Mohr, Harald: 0152-28850561
- 16 Flick, Hans-Peter: 0172-6806604



- 17 Schneider, Anja: +491577-9520016
- 18 Weinand, Andreas: 0159-02460004
- 19 Frings, Matthias: 0175-1148301
- 20 Lueg, Michael: 0151-11979679
- 21 Trinzen, Manfred: 0160-92322634
- 22 Wagner-Küpper, Jürgen: 01522-8850901
- 23 Pietzsch, Werner: 0170-3473650
- 24 Isselbacher, Thomas: 0176-61689585
- 25 Best, Roger: 0176-53614272
- 26 Hetger, Stefan: 0160-91074967
- 27 Faber, Willi: 0171-9291977
- 28 Hausherr, Birgit: 0160-8956604
- 29 Dr. Bergweiler, Paul: 0151-68195401
- 30 Boschen, Thomas: 0178-3692512
- 31 Fuldner, Anne: 0170-8332983
- 32 Becker, Maja: 0173-7058283

GROSKARNIVOREN- MONITORING IN RHEINLAND-PFALZ



Ditmar Huckschlag
Zentralstelle der Forstverwaltung,
Forschungsanstalt für Waldökologie und
Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz (FAWF)
Hauptstraße 16, D-67705 Trippstadt
Tel. 06306-911-115, ditmar.huckschlag@wald-rlp.de